

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte mit dem Ausschuss für
Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Donnerstag, **19.09.2013**, 17:05 Uhr - 19:00 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Birgit Austrup, Klaus Bleckmann, Prof. Dr. med. Mario Colombo-Benkmann, Erika Gericke, Karl-Heinz Hülsmann,

von der SPD-Fraktion

Wolfgang Becker, Monika Mayweg, Marita Otte,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister, Gerwin Karafiol, Thomas Marczinkowski (bis 18.51 Uhr, TOP 3), Dr. Stephan Nonhoff (ab 17.07 Uhr; bis 18.51 Uhr, TOP 3), Silke Rommel, Ortwin Scheffler,

von der FDP

Bernd Mayweg,

fraktionslos

Joachim Brüning,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Richard-Michael Halberstadt, Dr. Ludwig Schipmann,

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Andreas Lembeck, Michael Milde, Christian Schowe, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen,

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlte/n:

Jörg Berning, Ludger Kiekenbeck, Jürgen Ostermeier,

Weiter waren anwesend:

Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft gem. Niederschrift über die Sitzung am 19.09.2013

Gäste:

Herr Ulrich, Herr Vogt, Herr Hasenkamp, Herr Otten, Herr Koch, Frau Heupel, Herr Torres-Ramirez (Vertreter und Vertreterinnen der DB S&S (I.SBP, I.SBE, I.SBH), Herr Lüers (Bahnhofsmanager Münster)

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Genehmigung der Tagesordnung |
| <u>V/0543/2013</u>
III | 3. Hauptbahnhof Münster West- und Ostseite, Zwischenstand 2013 |
| <u>V/0452/2013</u>
III | 4. Attraktiver Halt für Fernreisebusse in Münster, Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0055/2012 vom 04.12.2012 |
| | Raumkonzept für Fernbusse erstellen - Verkehrliche Drehscheibe Hauptbahnhof weiterentwickeln, Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-0033/2013 vom 27.06.2013 |

Der Ausschussvorsitzende Herr **Fastermann** begrüßte um 17:05 Uhr auch im Namen von Herrn Bezirksbürgermeister Fischer-Baumeister die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte sowie die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zur gemeinsamen Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit beider Gremien fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Es wurden keine neuen Mitglieder verpflichtet.

Punkt 2 der Tagesordnung	Genehmigung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Die Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

Herr **Fastermann** begrüßte auch im Namen von Herrn Fischer-Baumeister und der Gremienmitglieder die Vertreter und Vertreterin der DB S&S unter Leitung von Herrn Ulrich sowie den örtlichen Bahnmanager Herrn Lüers und übergab das Wort an Herrn Schultheiß.

Herr **Schultheiß** erinnerte eingangs an die wechselvolle Geschichte des Münsteraner Bahnhofsgebäudes und verwies auf die inzwischen 50-jährige Nutzungsdauer des Nachkriegsgebäudes.

Im Rahmen der aktuellen Neubauplanungen erläuterte Herr Schultheiß ausführlich die Grundzüge der vertraglich getroffenen Vereinbarungen zwischen Stadt und DB aus dem Jahre 2011 einschließlich des grundsätzlich durch Ratsbeschluss wegen der besonderen städtebaulichen Bedeutung in Aussicht gestellten Finanzierungsbeitrages für das Neubauvorhaben durch die Stadt Münster für den mit dem Neubau des Hauptbahnhofs verbundenen besonderen städtebaulichen Mehrwert / planerischen Mehraufwand.

Aus Sicht der Planungsverwaltung bestehe mit den aktuell vorgelegten Plänen für die West- und Ostseite von DB und Stadt die einmalige Gelegenheit, beide Seiten mit hoher Attraktivität zu entwickeln.

Herr **Ulrich** erläuterte anhand einer Reihe von Charts die ausgearbeiteten Ergebnisse des Workshops aus dem Jahre 2011 sowie das inhaltliche Konzept der geplanten „urban station“. Die Bruttogeschossflächen lägen bei ca. 13.000 m² und die Verkaufsflächen einschließlich Gastronomie bei ca. 5.500 m². Der Baubeginn sei für 2014 geplant, die Bauzeit betrage etwa 2 Jahre.

Abschließend erläuterte Herr **Schultheiß** anhand des Strukturkonzeptes die Planungen zur Ostseite und verwies besonders auf die planerische Verzahnung mit dem bestehenden Verkehrsraum (Bremer Str. / „Pergola“ Grünfläche Bremer Platz), die Anforderungen des Kurzzeitparkens für „abholen und bringen“, der Reisebusse sowie der Linienfernreisebusse, des Schienenersatz- sowie des Radverkehrs. Ebenso wurde deutlich die geplante Errichtung einer Fahrradstation mit ca. 2.000 Abstellplätzen im Projekt Ostseite dargestellt.

Die Erreichbarkeit und Attraktivität der Ostseite habe höchste Priorität.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Themenfelder erörtert:

- Frage der Finanzierbarkeit der Planungen für die Ostseite/Investor?
- Einbeziehung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
- Bau/Betrieb/Bauherr?
- BürgerInnenBeteiligung
- Radstation möglichst 2000 Stellplätze, kein Untergeschoss
- Barrierefreiheit
- Bahnmissionsmission

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft würdigte das erarbeitete städtebauliche Konzept für die West- und für die Ostseite. Ferner wurde um Zusendung der vorgestellten Unterlagen an die Fraktionen gebeten (ist unmittelbar erfolgt). Darüber hinaus wurde aus Reihen des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Einbeziehung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften in die Beratung zu Aspekten der Finanzierung vorgeschlagen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mit 7 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen/GAL, Herr Brüning) bei 9 Enthaltungen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Herr Mayweg), dem Rat, den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den derzeitigen Sachstand zum Hauptbahnhof Münster, West- und Ostseite, zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1. auf der Grundlage des vorgestellten Konzeptes der Deutschen Bahn AG (Westseite) und der Stadt Münster (Ostseite) weiter zu verhandeln, mit dem Ziel eine ganzheitliche gemeinsame Lösung für den Hauptbahnhof Münster (Ost- und Westseite) und sein Umfeld sowie einen Baubeginn möglichst noch im Jahr 2014 zu erreichen.
 - 2.2. Verhandlungen für den erforderlichen Grunderwerb für die Realisierung eines Funktionsgebäudes, einschl. Fahrradstation, und des Bahnhofsvorplatzes auf der Bahnhofostseite aufzunehmen bzw. weiterzuführen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt entstehen noch keine Kosten. Die liegenschaftlichen Regelungen zum Grunderwerb Bahnhofostseite werden zu einem entsprechenden Zeitpunkt in einer gesonderten Vorlage zur Entscheidung vorgelegt.“

Die Vorlage wurde anschließend durch den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft einstimmig ohne Beschlussfassung an den Hauptausschuss / Rat verwiesen.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0452/2013**

**Attraktiver Halt für Fernreisebusse in Münster, Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0055/2012 vom 04.12.2012
Raumkonzept für Fernbusse erstellen - Verkehrliche Drehscheibe Hauptbahnhof weiterentwickeln, Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-0033/2013 vom 27.06.2013**

Herr **Milde** erläuterte den gegenwärtigen Sachstand unter Berücksichtigung des liberalisierten innerdeutschen Linienfernreisebusmarktes seit Januar 2013. Demnach fahren deutlich weniger Reisebusse die vier Haltestellen auf der Bahnhofostseite an als es die Anzahl der Konzessionen erwarten ließe. Auch wenn eine Prognose schwierig sei, gehe er gegenwärtig davon aus, dass die perspektivisch geplanten sechs Haltepositionen den zukünftigen Bedarf abdecken könnten. Eine Gebührenerhebung pro Halt für Münster sieht er aufgrund des damit verbundenen Aufwandes als kritisch, noch ließe sich hierdurch eine entsprechende Infrastruktur schaffen und unterhalten, die über die alleinige Schaffung von Haltestellen hinausgehen müsste. Das Prüfergebnis der Standortuntersuchung „Fernbushaltestellen“ (7 innerstädtische Potentialflächen – s. Anlage zur Vorlage) zeige die deutlichen Vorteile des Standortes „Bahnhof-Ostseite“.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.

Stefanie Remmers
Schriftführung